



Ein Sammeltag in der Oranienbaumer Heide.

Mein diesjähriger Sommerurlaub gestattete mir, in dem an der Bahn Dessau-Wörlitz gelegenen Luftkurorte Oranienbaum kurze Zeit Aufenthalt zu nehmen. Oranienbaum, die jüngste Stadt des Herzogtums Anhalt, bietet in seinem Schloßgarten (mit unvergleichlich schöner Orangerie) und seinem 30 Hektar großen Parke Erholungsbedürftigen angenehmen Aufenthalt, gewährt solchen auch unter anderm in der rings von Wald umgebenen Wirtschaft „Schützenhaus“ gute und preiswerte Unterkunft. Nach Westen breitet sich die Oranienbaumer Heide aus. Bei einem Streifzuge durch dieselbe, welcher in erster Linie dem Fang unserer Tagfalter galt, überraschte mich — es war ein sonniger Julitag — der Reichtum an Arten nicht minder wie der an Individuen. Als einer der ersten erschien der herrliche Ritter *Papilio machaon*. Ihm folgten die weißen *Pieris brassicae* und *rapae* und die schlanke *Leptidia sinapis*, hierauf der leuchtende *Gonopteryx rhamni*. Die große Familie der *Lycaenidae* war vertreten durch die schöne *Zephyrus quercus* und die zierliche *Thecla ilicis*, durch die glänzenden *Chrysophanus virgaureae*, *phlaeas* und *dorilis*, sowie durch die zarten *Cyaniris argiolus*, *Lycaena aegon*, *argus*, *icarus* und *semiargus*, welche in großer Menge den ersten Erika-Blüten ihren Besuch abstatteten. Von den stattlichen *Vanessen* stellten sich ein *polychloros* und *urticae*, *io* und *antiopa* (letztere in großer Zahl); auch *Polygonia c-album* fehlte nicht. Aus der schönen Gruppe der *Argynnis* zeigten sich *paphia*, *aglaja*, *niobe*, *adippe*, *lathonia*, *selene* und *dia*, aus der Sippe der *Satyrus* der kleine Waldportier *alcyone* und die Rostbinde *semele*. Dem Auge zeigten sich ferner *Pararge megaera* und *aegeria*, *Epinephele janira*, *tithonus* und *hyperanthus*, die hübsche *Coenonympha arcania* und der niedliche *pamphilus*. Auch *Adopaea thaumas*, *Augiades*

sylvanus und comma fehlten nicht. Aber so manches, worauf ich gehofft, blieb aus. Die herrlichen Vertreter der Gruppen *Apatura* und *Limenitis* bekam ich nicht zu Gesicht, auch entzogen sich die *Colias* ganz meinem Auge.

Dessau, 26. Juli 1906.

Albert Kunze.

Entomologischer Verein „Polyxena“ in Wien.

Sitz: VII Neubaugürtel 24—26.

Die zweite ordentliche Generalversammlung fand am 14. März 1907 statt; der Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr gestaltete sich zu einem äußerst erfreulichen und günstigen. Die Mitgliederzahl ist auf 58, gegen 30 im Vorjahre, gestiegen. Vorträge wurden 7 abgehalten; die Bibliothek umfaßt 63 Nummern. Die Einnahmen betragen Kr. 316, die Ausgaben Kr. 312. Der größte Teil der Ausgaben kommt natürlich auf das Konto unserer „Mitteilungen“. Der Tauschverkehr war ein sehr lebhafter, betrug doch der Umsatz ca. Kr. 2000. Bei der Neuwahl des Ausschusses wurden gewählt:

Friedrich Harmuth, Vorsitzender,
 Franz Skočdopole, Stellvertreter,
 Adolf Kibitz, Schriftführer,
 Max Gernat, Stellvertreter,
 Karl Rischer, Kassierer,
 Thomas Wagner, Stellvertreter.

Unsere Zeitschrift, die „Mitteilungen“, ist regelmäßig anfangs jeden Monats erschienen und fand den Beifall der hervorragendsten Entomologen. Der zweite Jahrgang begann anfangs Mai 1907 und wird dieser, was Inhalt, Ausstattung und Zeichnungen anbelangt, in einer stark verbesserten und größern Auflage erscheinen. Neueintretende Mitglieder erhalten die „Mitteilungen“ gratis und werden Inserate von solchen, vorläufig in unbeschränkter Zahl, unentgeltlich aufgenommen.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [1908](#)

Autor(en)/Author(s): Kunze Albert

Artikel/Article: [Ein Sammeltag in der Oranienbaumer Heide 205-206](#)